



29. Juni 2011, gik

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt
Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

**Kernkraftwerk Leibstadt (KKL):
Generalversammlung vom 29. Juni 2011**

Zuverlässig Strom für über 1.1 Millionen Menschen

(kkl/gik) – Die Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) hat die Generalversammlung am 29. Juni von einem zuverlässigen und störungsfreien Betrieb im Jahr 2010 in Kenntnis gesetzt. In einer der längsten Jahreshauptrevisionen wurde durch den Ersatz von wichtigen Grosskomponenten die Nettoleistung der Anlage um 40 Megawatt gesteigert. Damit kann das KKL, das bereits heute ca. 15% des Schweizer Strombedarfs deckt, zukünftig noch mehr Strom produzieren.

Der Betrieb des Kernkraftwerks führte im Geschäftsjahr 2010 zu einer Nettoproduktion von 8'775 Millionen Kilowattstunden (2009: 9'385 Millionen Kilowattstunden). Die Differenz lässt sich primär auf die längere Jahreshauptrevision im Vergleich zu 2009 zurückführen. Die Jahreskosten beliefen sich auf Mio. CHF 498.6 (2009: Mio. CHF 522.4). Der Rückgang der Jahreskosten ist massgeblich auf den Wegfall der Verrechnung von Systemdienstleistungskosten durch die swissgrid ag zurückzuführen. Die Gestehungskosten betragen 5.68 Rappen pro Kilowattstunde gegenüber 5.57 Rappen pro Kilowattstunde im Vorjahr. Das Kernkraftwerk beschäftigte Ende

2010 517 Mitarbeitende (2009: 497). Der Anstieg ist auf die gezielte Verstärkung von Schlüsselpositionen zurückzuführen, die den anstehenden Generationenwechsel sowie die Umsetzung von Grossprojekten sicher stellen. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung per 31.12.2010 einstimmig.

Die Generalversammlung nahm zur Kenntnis, dass das KKL im vergangenen Betriebsjahr eine der längsten und umfangreichsten Revisionen seit Bestehen des KKL durchgeführt hatte. In den 47 Tagen standen der Austausch von drei Niederdruckturbinen, zwei Niederdruckvorwärmern sowie eines Blocktransformators im Vordergrund. Die Nettoleistung konnte durch die Erhöhung der Anlageneffizienz um 40 Megawatt gesteigert und die Turbinenanlage auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Parallel zum Ersatz der Grosskomponenten konnten über 7500 einzelne Arbeitsaufträge erfolgreich ausgeführt werden. Nebst den technischen Erneuerungen setzte sich das KKL weiter konsequent dafür ein, die Sicherheit des Werks im nuklearen wie konventionellen Bereich auf einem hohen Niveau zu erhalten und weiter auszubauen. Im Jahresrückblick 2010 bestätigt das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) dem KKL einen sicheren Betrieb und einen sicherheitstechnisch guten Zustand der Anlage.

Für die demissionierenden Peter Hirt, Heinz Beeler und Hans Achermann wählte die Generalversammlung für die verbleibende Amtsdauer bis zur Generalversammlung 2013 Michael Wider, Leiter GB Energie Schweiz der Alpiq AG, Dr. Felix Graf, Leiter GB Energie der Centralschweizerischen Kraftwerke AG sowie Peter Schönenberger, Head Strategic Asset Management der EGL AG.

Anzahl Zeichen: 2436 (ohne Leerzeichen)

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG ist ein Partnerwerk mit folgender Eigentümerschaft:

- AEW Energie AG, 5.4 Prozent
- Alpiq AG, 27.4 Prozent
- Alpiq Suisse SA, 5.0 Prozent
- Axpo AG, 22.8 Prozent
- BKW FMB Beteiligungen AG, 9.5 Prozent
- Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), 13.6 Prozent
- EGL AG, 16.3 Prozent

Die Geschäftsleitung wird von der Axpo AG im Auftrag der Partner ausgeübt. Vorsitzender ist Dr. Stephan Werner Döhler, Leiter Division Kernenergie Axpo AG.

Das Kraftwerk wird geleitet durch Dr. Andreas Pfeiffer. Stellvertreter ist Peter Bürgy.